

## Pressemitteilung

### Öko-Modellregion Oberes Werntal

-Mit der freundlichen Bitte um Veröffentlichung-



08.08.2017

## Sommermaßnahmen und Baumgesundheit Obstbauseminare mit Josef Weimer

**Schloss Gut Obbach, 18/19.07.2017** Um sich über Sommermaßnahmen und Methoden zur Erhaltung der Baumgesundheit zu informieren, nahmen 17 Teilnehmer beim Obstbauseminar Modul 3 und 4 auf Schloss Gut Obbach teil.

Josef Weimer, begeisterter Gärtnermeister und Gartenbaulehrer aus Schaaheim, informierte die Teilnehmer zunächst über die Sommermaßnahmen, wie das Entfernen von ungünstig stehenden Ästen und das Ausdünnen der Früchte. Steinobst, wie Kirschen und Zwetschgen sollten generell zwischen Juli bis Mitte August geschnitten werden, da so diese von Natur aus stark treibenden Bäume weniger Triebe ausbilden. Sommermaßnahmen reduzieren Arbeitsspitzen im Winterhalbjahr und tragen in der Kombination mit den Wintermaßnahmen dazu bei, dass die Bäume sich bei einem gleichmäßigen Ertrag einpendeln. Durchgeführt werden sie noch nicht allzu lang, da früher in der Landwirtschaft im Sommer die Getreide- und Heuernte im Vordergrund stand. ***Fraßstellen an den Blättern, gekrümmte Zweige oder offene Stellen bei der Rinde? Hier stellt sich die Frage wer oder was war hier zugange?*** Damit Krankheiten gar nicht erst auftreten sollte man bei Neupflanzungen auf die Wahl eines geeigneten Standorts, von gesundem Pflanzgut, robusten Sorten und der richtigen Pflanzenmethode achten.

Bei bereits gepflanzten Bäumen kann man das Auftreten von Schäden ebenfalls reduzieren z. B. durch Bodenanreicherung, das Fördern von Nützlingen und mechanischen Maßnahmen zur richtigen Zeit, wie das Schütteln der Äste und Anbringen von Klebstreifen. „Gesund ist normal!“, betonte Josef Weimer. Um diesen Zustand bei stark befallenen Obstbäumen wiederherzustellen sind Spritzmittel erst die letzte Möglichkeit. Doch auch hier gibt es für „chemische Keulen“ zahlreiche biologische Alternativen.

Für 2018 werden weitere Kurse mit Josef Weimer angeboten.

Ein zweitägiger **Grundkurs (13/14.1.2018, Modul 1)** bei dem junge und mittelalte Bäume im Fokus stehen und ein **Aufbaukurs (22/23.2.2018, Modul 2)** zur Altbaumpflege und Wintermaßnahmen. Weiter zwei eintägige Kurse zu **Beerenobst (2.5.2018, Modul 6)** und zur **Baumveredelung (3.5.2018, Modul 5)**. Hier wird das Wissen zu Beerenarten, -sorten und -pflege vertieft sowie Methoden zur Baumveredelung in Theorie und Praxis gelehrt. So können Liebessorten erhalten und bei wenig Platzangebot bestehende Obstbäume mit mehreren Sorten veredelt werden. Weitere Informationen zu den Kursen finden Sie [hier...](#)





Abbildung 1: Zusammenspiel von Nützlingen auf der Streuobstwiese und dem Obstbaum im Hinblick auf die Baumgesundheit



Abbildung 2: Auch wenn es schwer fällt – Ausdünnen hilft gegen Alternanz, dem jährlichen Wechsel zwischen „Übertragen“ und Ernteausfall. So kommt der Baum ins Gleichgewicht.

Anna-Katharina Paar, Öko-Modellregion Oberes Werntal

***Belegexemplar erbeten***

Für weitere Informationen steht Ihnen zur Verfügung:

Anna-Katharina Paar, Projektmanagerin der Öko-Modellregion Oberes Werntal

Kirchstraße 1, 97535 Wasserlosen-Greßthal

Tel.: 09726 9067-24 Fax: 09726 9067-29

E-Mail: [Oekomodellregion@wasserlosen.de](mailto:Oekomodellregion@wasserlosen.de),

[www.oekomodellregionen.bayern](http://www.oekomodellregionen.bayern), [www.oberes-werntal.de](http://www.oberes-werntal.de)